ALLIUM CEPA

Carolina Gisel Matti

STECKBRIEF

Name	Allium cepa / Zwiebel
Familie	Amaryllidaceae / Amaryllisgewächse

Die Küchenzwiebel ist eine Kulturpflanze, die schon in prähistorischer Zeit genutzt wurde. Die Jahresproduktion beläuft sich auf mehrere Millionen Tonnen pro Jahr.

Verwendete Droge	Allii cepae bulbus / Zwiebelknolle: Frische oder getrocknete Zwiebel.
Inhaltsstoffe	Alkylcysteinsulfoxide (Alliin und seine Derivate, u.a. Cycloalliin, Cepaen), γ-Glutamylpeptide. In der Zwiebel sind weiter zu finden: Flavonoide, Phenole, Vitamine, Kohlenhydrate, und wasserdampfflüchtige Bestandteile (äther. Zwiebelöl).
Wirkungen	Antibakteriell, lipidsenkend, blutdrucksenkend, thrombozytenaggregationshemmend
Indikationen	Akuter Schnupfen, Entzündungen der Luftwege, Blähungskoliken, Neuralgien, Phantomschmerz, Appetitlosigkeit, Mittelohrentzündung (Wickel). Homöopathie: Allium cepa HAB1
Kontraindikationen	Keine bekannt.
Unerwünschte Wirkungen	Keine bekannt.
Interaktionen	Keine bekannt.
Zubereitung und Dosierung	Extrakt, Wickel. Äusserlich verwendet man Zwiebelsaft oder Sirup bei Insektenstichen, Wunden, Furunkeln und zur Nachbehandlung von Blutergüssen. Ausserdem wird die Zwiebel weltweit als Nahrungsmittel, Gewürz oder Gemüse eingesetzt. Mittlere Tagesdosis: 50 g frische oder 20 g getrocknete Zwiebel.

BOTANIK

Die Zwiebel ist Heilpflanze des Jahres 2015.

Vorkommen	Weltweit kultiviert, beheimatet in Mittelasien.
Wurzelstock	Sprossbürtige Wurzeln.
Stängel	Stark gestaucht, mit fleischig angeschwollenen Blattscheiden.
Blätter	Grüne Oberblätter, schalenförmig angeordnet, schwellen im unteren Bereich stark an.
Blüten	Weisse Blüten, kugeliger Blütenstand.

Geschichte

Die Küchenzwiebel ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit und wird schon seit mehr als 5000 Jahren als Heil-, Gewürz- und Gemüsepflanze kultiviert.
Bei den alten Ägyptern wurden Zwiebeln den Göttern als Opfergabe gereicht, waren eine Art Zahlungsmittel für die beim Pyramidenbau eingesetzten Arbeiter und wurden den Toten als Wegzehrung für die Reise ins Jenseits beigelegt. Davon zeugen die im Grab des Tutanchamun gefundenen Zwiebelreste.

Quellen: www.pharmawiki.ch, www.awl.ch, www.arzneipflanzenlexikon.info